MITTEILUNGEN

des Breslauer Buchdrucker-Gehilfen-Vereins • V. d. D. B. • Bezirk Breslau

1. Vorsitzender: FRITZ SPORN, V Augustastraße 16 IV. links. — Sprechstunden nachm. 6–7 Uhr, außer Freitag. Kassierer: MAXIMILIAN SCHUBERT. — Geschäftsstelle: I Kupferschmiedestraße 7 II. — Fernsprech-Anschluß 8864 Gehilfen-Vertreter: CARL FIEDLER — Gauvorsteher: CARL FIEDLER — Gaukassierer: MAXIMILIAN SCHUBERT

Nr. 13 **Vom 30. Juni bis 13. Juli** **1919**

Lohntabelle:

Da seit Herausgabe unserer letzten „Mitteilungen" einige Änderungen in tariflicher Beziehung eingetreten sind, bringen wir die Tabellen nochmals zum Abdruck und fügen außerdem sonstige wichtige Bestimmungen noch mit bei.

Lokalzuschlag %	**für alle Gehilfen** (ausschl. Maschinensetzer)							**für Maschinensetzer**					
	für Ledige				für Verheiratete			für Ledige			für Verheiratete		
	im 1. Gehilfen-Jahr	bis zu 21 Jahren	21–24 Jahre	über 24 Jahre	bis zu 21 Jahren	21–24 Jahre	über 24 Jahre	bis zu 21 Jahren	21–24 Jahre	über 24 Jahre	bis zu 21 Jahren	21–24 Jahre	über 24 Jahre
ohne	69,50	75,—	76,—	77,50	78,—	79,—	80,50	80,75	82,—	83,87	84,25	85,50	87,37
2½	69,99	75,62	76,65	78,19	78,62	79,65	81,19	81,53	82,81	84,23	85,03	86,31	87,40
5	71,47	77,25	78,30	79,87	80,25	81,30	82,87	83,56	84,87	86,34	87,06	88,37	88,84
7½	74,96	80,87	81,95	83,56	83,87	84,95	86,56	87,34	88,69	90,20	90,84	92,19	92,70
10	75,45	81,50	82,60	84,25	84,50	85,60	87,25	88,12	88,75	90,56	91,62	93,—	93,56
12½	81,94	88,12	89,25	90,94	91,12	92,25	93,94	94,16	95,56	97,67	97,66	99,06	101,17
Breslau	83,42	89,75	90,90	92,62	92,75	93,90	95,62	95,94	97,37	99,53	99,44	100,87	103,03

Entschädigung für effektive Überstunden:

Lokalzuschlag %	**für alle Gehilfen**				**für Maschinensetzer**			
	von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends	v. 9–11 Uhr nachts	v. 11–12 Uhr nachts	nach 12 Uhr nachts	von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends	v. 9–11 Uhr nachts	v. 11–12 Uhr nachts	nach 12 Uhr nachts
ohne	0,30	0,50	0,70	0,80	0,38	0,62	0,88	1,—
2½	0,31	0,51	0,72	0,82	0,39	0,64	0,90	1,02
5	0,31	0,52	0,73	0,84	0,40	0,65	0,92	1,05
7½	0,32	0,54	0,75	0,86	0,41	0,67	0,95	1,07
10	0,33	0,55	0,77	0,88	0,42	0,68	0,97	1,10
12½	0,34	0,56	0,79	0,90	0,43	0,70	0,99	1,12
Breslau	0,34	0,57	0,80	0,92	0,44	0,71	1,01	1,15

Wird die Arbeitszeit durch Überstunden auf **über 10 Stunden** erhöht, so tritt für diese Mehrstunden eine Erhöhung der vorstehenden Sätze um 20 Pf. pro Stunde ein. Die Entschädigungssätze sind dann die folgenden:

ohne	0,50	0,70	0,90	1,—
2½	0,51	0,72	0,92	1,02
5	0,52	0,73	0,94	1,05
7½	0,54	0,75	0,97	1,07
10	0,55	0,77	0,99	1,10
12½	0,56	0,79	1,01	1,12
Breslau	0,57	0,80	1,03	1,15

Sonn- u. Feiertagsarbeit:

Lokalzuschlag %	bei nicht regelmäßig. Sonntags- und bei Feiertagsarbeit	bei regelmäßiger Sonntagsarbeit	am 1. u. 2. Oster-, Pfingst- u. Weihnachtsfeiertage
ohne	0,50	0,90	1,70
2½	0,51	0,92	1,74
5	0,52	0,94	1,78
7½	0,54	0,97	1,83
10	0,55	0,99	1,87
12½	0,56	1,01	1,91
Breslau	0,57	1,03	1,95

Schichtwechsel. Bei Schichtwechsel bezw. bei Arbeitsschichten, deren Beendigung nach 8 Uhr abends (in Werkbetrieben) bezw. 9 Uhr abends (in Zeitungsbetrieben) liegt, werden die bisherigen Sätze im § 6 nur um 50 % erhöht. Es ist demnach zu zahlen: In Werkbetrieben die Stunde von 8–9 mit 22 Pf., die Stunden von 9–11 mit 37 Pf., von 11–12 mit 52 Pf., nach 12 Uhr mit 60 Pf. (exkl. Lokalzuschlag); in **Zeitungs**betrieben die Stunde von 9–11 mit 37 Pf., von 11–12 mit 52 Pf. und nach 12 Uhr mit 60 Pf. (exkl. Lokalzuschlag). — Für **Wechsel**schichten, die von mittags 12 Uhr bis nachts 12 Uhr liegen, ist unter Fortfall jeder Nachtentschädigung ein Aufschlag von 10 % auf den Gesamtwochenlohn zu zahlen.

Montagszeitungen. Bis zu drei Stunden Beschäftigungsdauer ist zu zahlen für Breslau für alle Gehilfen 14,95 Mark — Maschinensetzer 16,96 Mark. Jede weitere Arbeitsstunde ist mit dem Stundenlohn (Gesamtlohn), der Entschädigung aus § 6, 1 und der für regelmäßige Sonntagsarbeit im § 7 vorgesehenen Entschädigung zu berechnen.

Regelmäßige Nachtarbeit. In Orten, in denen regelmäßige Nachtarbeit bisher mit 25 % Aufschlag auf den Grundlohn entschädigt wurde, soll von jetzt ab für **regelmäßige Nachtarbeit** wie folgt Aufschlag gezahlt werden: Geht die Nachtarbeit bis einschließlich 2 Uhr nachts, dann wird an Nachtaufschlag gezahlt 15 % auf den Gesamtverdienst (Grundlohn und Teuerungszulage); geht die Nachtarbeit über 2 Uhr hinaus, dann 20 %. In Orten, in denen der Nachtaufschlag bisher 33⅓ % betrug, in derselben Weise 20 % bezw. 25 %. Bereits abgeschlossene, in ihrer Gesamtwirkung weitergehende Vereinbarungen werden von dieser Beschlußfassung nicht berührt.

Der **berechnende** Setzer hat bei **Arbeitsversäumnis** im Sinne des § 8, Ziffer 1, Anspruch **auf unverkürzte Zahlung der Teuerungszulage.**

Freitag, den 4. Juli, abends 7 Uhr, im „Goldenen Lachs", Ursulinerstrasse.

Vertrauensmänner-Versammlung.

Besprechung der Richtlinien zu den Arbeiterratswahlen.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Nicht vertretene Firmen werden in den Mitteilungen veröffentlicht.

Mitteilungen des Vorstandes.

Die uns durch das Gewerkschafts-Kartell übermittelte nachstehende Anregung geben wir den Mitgliedern zur **dringenden Beachtung** zur Kenntnis: Der großen Wohnungsnot entsprechend hat der **Bau von Kleinwohnungen** leider bisher noch nicht die entsprechende Förderung erfahren. Für die zu diesem Zweck gegründete Siedelungsgesellschaft sind bisher von den **größeren Betriebsunternehmungen** nur **geringe** Beträge gezeichnet worden. Die geringen Summen, die zur Verfügung gestellt worden sind, entsprechen weder der Bedeutung der Sache, noch der Kapitalkraft der Unternehmungen. Es ist daher notwendig, daß die Arbeiterausschüsse sofort und eindringlich bei ihren Fabrikleitungen vorstellig werden, um zu erreichen, daß größere Kapitalien zur Erbringung der Baukosten bewilligt werden. Alle größeren Unternehmungen haben vom Magistrat ein Zirkular nebst Denkschrift erhalten, man weise darauf besonders hin. Es hängt also von der nachhaltigen Energie der Arbeiterausschüsse ab, wie weit ein schnelleres Tempo eingeschlagen wird. Zu diesem Zwecke bitten wir die Vorstände mit allem Nachdruck das Vorgehen der Arbeiterausschüsse zu fördern resp. zu veranlassen.

Die Lokalzuschläge innerhalb des Bezirks Breslau sind für **Breslau 15%. Münsterberg 5%, Brockau 5%.**

Abänderungen des deutschen Buchdrucker-Tarifes von 1912. Neueste Ausgabe. Herausgegeben vom Tarifamt der deutschen Buchdrucker im Juni 1919, wichtig für alle Kollegen, ist zum Preise von **40 Pfg.** pro Exemplar im Büro zu haben.

In der am 13. Juni d. J. stattgefundenen Vertrauensmänner-Sitzung waren folgende Firmen **nicht** vertreten: Petruske, Petscheck, Proskauer jr., Schröder, Tamme, Wiskott, Lukowski, Jaschkowitz, Blumberg.

Ergebnis der Wahl zum Gauvorstande: Abgegebene Stimmen 364, davon 11 ungültig, 2 zersplittert. Es erhielten die Kollegen **Hugo Fiering** als stellvertretender Vorsitzender 352; **Karl Augustinlock** 259, Jenke 104 als Schriftführer; **Alfred Pietsch** 338, **Oskar Franke** 294, **Arthur Bernhardt** 208, Paul Goebel 201 als Beisitzer. — Die im Fettdruck benannten Kollegen sind gewählt.

Bei Schwierigkeiten, die sich durch die augenblicklichen Streiks für die Kollegen ergeben sollten, ist sofort das Büro zu benachrichtigen.

Kollegen, die im Besitz irgend welcher Flugblätter oder sonstigen auf unsere Bewegung bezugnehmenden Drucksachen sind, werden gebeten, dieselben dem Vorstand zu Archiv- und statistischen Zwecken zu überweisen.

Die **Vertrauensleute** resp. die Kollegen, die den gezahlten Vorschuß an die Streikkasse noch **nicht** abgeführt haben, wollen dies **umgehend** nachholen, da die Abrechnung doch jetzt erfolgen muß. **Bis zur Herausgabe** der **nächsten Mitteilungen nicht eingegangene Beträge werden unter Namensnennung der Empfänger in den Mitteilungen veröffentlicht.**

Unterstützung wird erst vom Tage der in unserem Büro erfolgten Anmeldung ab gewährt. Die Auszahlung der Unterstützungen findet Sonnabend von 10—1 Uhr statt.

Krankenstand:

	Ausgehzeit:
Ache, Georg	22. 5. 8—11, 2—5.
Barunke, Arthur	7. 6 8—11. 3—6.
Berndt, Karl	2. 12. ½8—11, 2—5.
Elis, Heinrich	10. 5. (Heilanstalt)
Fechhelm, Georg	30. 4. (Heilanstalt)
Freihube, Fritz	(Heilanstalt).
Hamann, Wilhelm	20. 6. 8—11, 3—6.
Hasler, Paul	15. 6.
Hauer, Willy	23. 6. 8—11, 3—5.
Ida, Alfred	8. 2. 8—11, 2—5.
Kapst, Wendelin	22. 6.
Karbstein, Ernst	5. 4. (Heilanstalt)
Kendzia, Fritz	24. 6. (Heilanstalt)
Kohlsdorf, Albert	5. 6. 8—11.
Kunert, Paul	25. 5.
Labrot, Otto	11. 3. 8—11, 2—5.
Nitzschke, Paul	4. 5. (Heilanstalt)
Pechthold, Maxim.	11. 3 — —
Pieczonka, Willy	7. 3. 8—12, 2—6.
Poost, Ernst	17. 6. 8—11, 3—6.
Post, Josef	19. 6. 8—11, 2—5.
Riedel, Erwin	27. 5. 8—11, 3—6.
Schilling, Berthold	22. 6.
Schulze, Oswald	21. 1. 8—11. 2—5.

Gestorben am 17. Juni: Herr **Wilhelm Keil,** Drucker-Invalide, aus Breslau, 73 Jahre alt.

Arbeits-Nachweis. Angemeldet sind: 68 Setzer (aus Breslau 7), 9 (0) Linotypesetzer, 1 (0) Typographsetzer, 2 (1) Korrektoren, 5 (0) Schweizerdegen, 8 (3) Stereotypeure, 50 (16) Drucker.

Briefkasten für die Bezirksorte.

Eingesandt wurden am 16. Juni aus Bernstadt 5 Beiträge und 1 Mk. Eintrittsgeld. — Die Monatsabrechnung schließt mit Sonnabend, den 28. Juni. — Die Korrespondent-Quittungen sind der Abrechnung stets beizufügen.

Ausstellung zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Eintrittskarten zum Preise von 10 Pf. können druckereiweise durch die Geschäftsleitung von der Orts-Krankenkasse, Lessingstraße, bezogen werden.

Freiwillige Beiträge von der Entschuldungssumme, zu Gunsten der Arbeitslosen und Invaliden, gingen noch nachträglich ein: Von Kollegen P. Mehl 2 Mk., W. Hanke 1 Mk., G. Fianke 1 Mk., den Kollegen der Firma St. Maslankowski 10 Mk., Volks-Zeitung 64 Mk.

Verein Breslauer Buchdruck-Maschinenmeister

Mittwoch, den 2. Juli 1919, abends 7 Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung

im Gewerkschaftshaus, Margaretenstr. 17, Zimmer 10 I.

Tagesordnung: Aufnahmen — Beschlußfassung über die Grundstatuten der Zentral-Kommission. — Besprechung der Sonderbestimmungen für Drucker. — Technisches. — Mitteilungen und Fragen.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht: **Der Vorstand.**

Sonntag, den 13. Juli 1919 im Friebeberg:

Bezirks-Johannisfest verbunden mit Ehrung der Jubilare

Geschlossene Fest-Versammlung
Nur für Mitglieder
Beginn 2 Uhr.

Gartenfest
Konzert / Tanz / Verlosung
Beginn 4 Uhr.

Zu dem Festakt sind für die Herren Jubilare Tische reserviert, an denen nur diese und je eine Dame Platz nehmen dürfen.

Eintritt: Mitglieder und eine Dame frei. Gäste 75 Pfg. Kinder 19 Pfg., dafür Karussellfahren, Kinderspiele, Kasperletheater

Tanz: Mitglieder 1,50 Mk. Gäste 3,00 Mk. Damen 1 Mk.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Bei ungünstigem Wetter kann ein Einlaß der Angehörigen und Gäste der Festversammlung wegen **nicht vor 3½ Uhr stattfinden.**

Es gereicht dem Orts- bezw. Bezirksverein Breslau zur Ehre, bei Gelegenheit des **Bezirks-Johannisfestes am Sonntag, den 13. Juli cr., in den Räumen des Etablissements „Friebeberg"** folgende Mitglieder als Jubilare ehren zu dürfen:

25 Jahre Mitglied.

(Die mit † versehenen Mitglieder sind inzwischen gestorben.)

1889/1914
Emil Berger
Max Conradt
Heinrich Hövel
Albert Kohlsdorf
Bruno Mauersberg
†Oskar Rieger
Emil Seefeldt
Oskar Söffler

1890/1915.
Theodor Dürrenfeld
Gustav Deutschbein
Karl Fechner
Oskar Franke
Julius Gonsior
August Herzig II
Arthur Kahl
Joseph Kitzel
Emil Kökert
Gustav Krause I
Robert Matschke
Joseph Nerger
Paul Nitschke
†Hugo Peiler
Emil Quabius
Karl Reineccius
Karl Wagner
Johann Weichert

1891/1916.
Hermann Eckert
Moritz Engel
Ludwig Fabian
Hermann Feller
Albert Göhlmann
Gustav Guttwein
Paul Gräner
Paul Hasler
Reinhold Klotz
Hermann May
Alois Nerger
Bruno Rex
Karl Seemann
Ferdinand Sendler
†Arthur Schliebs
August Scholz
Richard Scholz
David Strauss
Wilhelm Täsche
Arthur Töpfer
Karl Wolff

1892/1917.
Augustin Fuhrich
August Kirsch
Paul Kunert
Paul Kusche
Max Kilian
Adolf Ludwig
Ernst Tauche
Hermann Windrich

1893/1918.
Georg Ache
Richard Bautsch
Otto Becker I
Otto Demmig
Otto Fulde
Hermann Famulle
Carl Goebel
Paul Goebel
Georg Gross
Carl Grottke
†Hermann Haertel
Berthold Heyna
Paul Hillwig
Franz Katzer
Eugen Köhler
Gustav Kühnel
Arthur Langner
Paul Lessenthin
Max Linke
Max Lischka
Heinrich Nowak
Julius Petersilie
Arthur Petzholdt
Reinhold Pietsch
Emanuel Rathmann
Albert Reimann
Alfred Richter
Bruno Richter
Paul Schneider
Wilhelm Schnor
Otto Steinbach
Gustav Stüertz
Paul Wolke

1894/1919.
Max Dombrowe
Richard Elgner
Theodor Feller
Paul Galle
Paul Gruhn
Joseph Gut
Richard Jenkner
Adolf Klimas
Paul Kostka
Hugo Lavernie
Hermann Marawe
Hermann Maskus
Wilhelm Mischke
Anton Pelz
Alfred Powel
Joseph Prymas
Max Pultz
Oskar Raabe
Willy Rippel
Gustav Schneider
August Schuppe
Arthur Schwartz
Arth. Schwengberg
Alfred Stahr
Osw. Traubenstein
August Urban
Heinrich Volkmer
Max Zantke

40 Jahre Mitglied.

1875/1915.
Hugo Langenmayr
Ernst Lattke

1876/1916.
Ferdinand Heidanke
Theodor Keller
Adolf Kroll
Franz Schönborn
Alfred Schmidt I
Maxim. Pechthold

1877/1917.
Paul Fiebach
Heinr. Kiesewetter
Franz Marggraf
Carl Rordorff

1878/1918.
Eduard Jander
Ernst Kleinert
Hermann Rohr
Berthold Schilling
Eduard Senft
Oskar Stenzel I
Richard Wokittel

1879/1919.
Hugo Jäschke
Paul Kolla
Paul Langner
Hugo Ledwoin
Karl Philipp
Otto Schulz
Fritz Steinbach

50 Jahre Mitglied.

1866/1916. † Paul Hoffmann I.

50jähriges Berufs-Jubiläum.

1864/1914.
Paul Metzner

1866/1916.
Paul Bräunlich
Jakob Fränkel
Karl Stiller

1867/1917.
Hugo Danigel
Max Haberer
Oskar Köhler
Wilhelm Marggraf
Robert Walleck

1868/1918.
Max Pechthold

1869/1919.
Bruno Siaut

60jähriges Berufs-Jubiläum.

1857/1917. Paul Massur.

Tarifamtliche Erläuterung zur Feriengewährung.

1. Ist der Gehilfe noch in der Lehrdruckerei tätig, so wird die Lehrzeit mit 5 Ferientagen verrechnet.

2. Ist die wöchentliche Arbeitszeit auf 30 Stunden und weniger gekürzt, so wird dem Gehilfen während der Ferienzeit der tarifliche Mindestlohn gezahlt. Beträgt die Arbeitszeit mehr als 30 Stunden, dann kommt derjenige Betrag zur Auszahlung, den der Gehilfe bei 48 stündiger Arbeitszeit als Wochenlohn beziehen würde.

3. Eine gehilfenseitige freiwillige Lösung des Arbeitsverhältnisses gilt als Unterbrechung der Dienstzeit im Sinne des Absatz 2 der Ferienbestimmung. Bei Wiedereintritt zählt die vorher geleistete Dienstzeit bei Bemessung der Ferienzeit nicht mit.

4. Demjenigen Gehilfen, der infolge von Arbeitsmangel zur Entlassung kam, ist bei Wiedereinstellung die vorher geleistete Dienstzeit bei der Ferienbemessung anzurechnen, wenn die Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses nicht länger wie 8 Wochen beträgt.

5. Kriegsteilnehmer, die vor ihrer Einziehung zum Heere weniger als 9 Monate in ihrer Arbeitsstelle tätig waren, erhalten nach erfolgter Wiedereinstellung trotzdem 5 Tage; jedes Jahr Militärdienstzeit zählt ferner als 1 Ferientag.

Etablissement „Schießwerder“ Sonntag und Mittwoch: **Konzert**

Konzerthaus Friebeberg Jeden Sonntag und Dienstag **Konzert**

Etabl. Wilhelmsburg Jeden Sonntag u. Donnerstag: **Gr. Tanzvergnügen**
Neudorfstr. 54 Sonnabend: **Vereinsvergnügen**

Konzerthaus Siegfried, Kürassierstr. 12/13. Jed. Sonntag u. Mittwoch **Gr. Streichkonzert** veranstaltet vom Bresl. Tonkünstl. Orchest. Dir. Bela Neumannowicz. Im Saal: **Vornehm. Tanz**

Union-Festsäle Inh. Alb. Gillmeister, Reuschestraße 51, Säle für Vereine, Hochzeiten, Festlichkeiten etc.

D.-K.-Restaurant Inh. Alb. Gillmeister, Tel. 8874, Friedrich-Wilhelm-Straße 35. Säle für Festlichkeiten jeder Art.

Bürger-Park, Krietern früher Kaiser-Wilhelm-Park. Inh.: Herm. Neuberger. Spezial-Ausschank der Brauerei E. Haase. Jeden Sonntag und Donnerstag: **Tanz**

Etabl. Bergkeller Jeden Sonntag und Dienstag **Ball u. Gartenkonzert**

Doering ⁘ Oswitz ⁘ Familienlokal Jeden Sonntag u. Donnerstag **Tanz.** Schöner groß. Garten

Etabl. „Lindenhof“, Carlowitz. Angenehmer Garten und Lokalitäten mit Spielplatz und Kegelbahn. Inh.: A. Keil

Gustav Thiel, Rosenthal, Familienlokal. Schöner Garten. Jeden Sonntag: **Tanz**

Kipke-Garten Scheitnig, Parkstr. 33. Inh. Max Schindler. Jeden Mittwoch: **Gr. Elite-Konzert**

Fürstengarten Scheitnig. Besitzer **Max Aust** Jeden Sonntag und Donnerstag: **Konzert**

Brauerei zum „Nußbaum“
— Spezial-Ausschank: **Schmiedebrücke 20** —

Bürgergarten früher Pariser Garten. Gute Küche zu kleinen Preisen.
Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Freikonzert**

Dominikaner Tägl. Familien-Vorstellung. Wochentags Anfang 7 Uhr, Sonn- und Festtags 3 u. 8 Uhr. Vorzugskarten im Bureau

Gebr. Cuno Optisches Institut Albrecht-Straße Nr. 1

Chr. Kostmann-Steinberg'sche Farben-Fabriken, Celle
Zweigniederlass. Breslau (Leit.: A. Kabatek) Höfchenstr. 86. Tel. 6149

Arthur Peikert, Breslau XIII, Sadowastr. 31/33
Maschinen-Fabrik, Fachgeschäft f. Druckereien, Walzenguß-Anst. Tel. 1569

95 Pfg.-Bazar
Naschmarktseite Ring 51 Naschmarktseite
Größte Auswahl
Geschenkartikel · Wirtschaftsartikel · Spielwaren
in allen Preislagen.
Ring 51 Albert Marcus Ring 51

E. T. Gleitsmann, Farbenfabr., Dresden-A.
Vertretung u. Lager in Breslau 10, Salzstr 8. Fernspr. 555
bei: Georg Jung, Masch.- u. Fachgeschäft für Druckereien

Berufskleidung
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42

Herrenwäsche, Trikotagen, Krawatten, Handschuhe
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42

Bettstellen, Bettfedern
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42

Gardinen
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42

Schirme und Stöcke
Max Bode, Schirmfabr., Schmiedebr., Aelt. Gesch. a. Platze, eig. Rep.-Werkst.

Photographische Ateliers
E. Assmann Moltkestraße 6 Geöffnet 8-7 Uhr (10%)

Brauerei E. Haase Breslau, Ofener-Straße Nr. 88-106

Schultheiss' Brauerei Breslau Matthias-Strasse 204—208

J. MENZEL, Brauerei 3 Kronen
Kupferschmiede-Straße 5-6

„Zum Meerschiff“ Brauerei Reuschestr. 28

Möbel
Knorr's billige Möbel nur Weissenburgerstrasse 6 und 9
(Kollegen erhalten gegen Vorzeigung der „Mitteilungen“ 5% Sonder-Rabatt!)

Frische Blumen
Friedrich Janke Inhaber: H. Hoffmann Breslau, Poststrasse 6

Gustav Lobe, Schmiedebrücke 48, Tel. 3743

Helene Philipp, Blumengeschäft, Matthiasstr. 74

Equipagen-Verleihung
W. Hadasch Mehlgasse 41, Telephon 1978 Hochzeits- u. Beerdigungsfuhren
:: Leichentransporte per Bahn und Gespann ::

Restaurants und Speisewirtschaften

Aug. Grünast, Oswitz. Garten-Restaurant

Max Diebel, Kloster-Str. 22-24. Restaurant u. Speisewirt.
Angenehmes Familienlokal — Vereinszimmer.

Wiesner's Gastwirtschaft Carlowitz **Oek. G. Olm.** Angenehm. Gartenlokal Gute Verpflegung.

Wilhelm Allert, Trebnitzerstrasse 50 Gut gepfl. Biere u. Speisewirt.

Lindenpark, Grüneiche. Tel. 5193. Angen. Familienlokal. Groß. schatt. Gart. u. Kegelbahn u. Bundesvorschr. Vereinszim.

C. Bensch, Oswitz, Familienlokal Angen. Aufenthalt

Fiedler-Saal, Oswitz, vorm. **Schaube's** Etabl. Angenehmster Aufenthalt

Restaurant Friedrichsruh, Rosenthal, Saal und Garten (Doppelkegelbahn)

Kronensäle, Rosenthal. Bes. Wilh. Proske. Jeden Donnerstag u. Sonntag: **Oeffentl. Tanz**

Verleger u. verantwortl. Redakteur: Fr. Sporn, Augustastraße 16 — Druck von Graß, Barth & Comp., (W. Friedrich) Breslau.